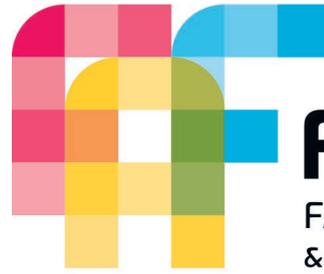


Presseinformation



FAF

**FARBE · AUSBAU
& FASSADE**

Leitmesse für
Fassadengestaltung
und Raumdesign

Presstalk in Mannheim: FAF packt Zukunftsthemen an

Der Presse-Talk der GHM, die die Messe FAF Farbe, Ausbau & Fassade ausrichtet, fand vor ca. 60 Gästen im Mannheimer MAFINEX statt. Das hochkarätig besetzte Podium diskutierte die drei Messethemen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Personalmanagement.

Neuer Leitstern am Messehimmel

Dass das Interesse an der Messe FAF hoch ist, belegen die guten Anmeldezahlen, die Bettina Reiter, Leiterin der FAF, eingangs vermelden konnte: „Sieben Monate vor der Messe sind bereits 230 Aussteller und Mitaussteller angemeldet, und sie belegen jetzt schon 14.000 m² Ausstellungsfläche.“ In den kommenden Monaten ist noch mit einer erheblichen Anzahl weiterer Anmeldungen zu rechnen.

Damit ist klar: Die Messe wird ihrem Anspruch, europäische Leitmesse der Maler- und Stuckateurbranche zu sein, mühelos gerecht werden. Nicht zuletzt, weil sie die drei Fokusthemen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Personalmanagement intensiv adressiert, die derzeit die größten Herausforderungen der Branche darstellen – nicht nur bei Malern und Stuckateuren, sondern auch bei den angrenzenden Kreativgewerken und Herstellern, die das Messespektrum erweitern. Damit wird die FAF das wichtigste Forum sein, auf dem über die drängenden Zukunftsfragen der Branche nachgedacht wird.

Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Talkrunde, die Lisa-Marie Niehoff moderierte. Neben Bettina Reiter und den Vertretern der Trägerverbände, Guido Müller, Präsident des Bundesverbandes Farbe Gestaltung Bautenschutz und Jörg Ottemeier vom Bundesverband Ausbau und Fassade, war als Vertreter der jungen Generation der 23-jährige Nils Kugler mit von der Partie – frisch gebackener Vize-Europameister der Stuckateure.

Fokusthema Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist eines der Fokusthemen auf der FAF 2024. Das reicht vom Schutz und dem Erhalt vorhandener Substanz über die Substitution umwelt- und gesundheitsproblematischer Produkte bis zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe im konstruktiven Bereich. Jörg Ottemeier wies auf den Beitrag seines Handwerks zu Wärmedämmung und Fassadenschutz hin, der erst die Voraussetzung für den

23.-26.04.
2024
KÖLN

faf-messe@ghm.de
faf-messe.de

**GHM Gesellschaft für
Handwerksmessen mbH**

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Postfach 82 03 55
81803 München, Deutschland
Paul-Wassermann-Str. 5
81829 München, Deutschland
T +49 89 189 149 0
F +49 89 189 149 239

presse@ghm.de
www.ghm.de

Geschäftsführung:
Dieter Dohr (Vorsitzender)
Klaus Plaschka

Registergericht München
HRB 40217
USt-IdNr.: DE 129358691



sinnvollen Einsatz moderner Heiztechnologien schafft. Und Nils Kugler, dessen Generation auf das Gelingen der Klimawende in besonderem Maße angewiesen ist, ist gespannt, was die Industrie auf der Messe an neuen Technologien und Ideen präsentieren wird.

Guido Müller, Präsident des Bundesverbandes Farbe Gestaltung Bautenschutz, zum Fokusthema Nachhaltigkeit: „Wir im Handwerk reden nicht so viel darüber – wir machen Nachhaltigkeit. Das reicht von der ökologisch optimierten Brauchwasseraufbereitung auf der Baustelle bis zum großen Thema Sanierung, also dem maximalen Erhalt bestehender Substanz bei minimalem Einsatz neuer Ressourcen. Was ist nachhaltiger als Sanierung? Die Langlebigkeit von Gebäuden oder anderen Produkten ist Nachhaltigkeit par excellence und damit das Gegenteil von Wegwerfmentalität.“

Fokusthema Personalmanagement

Der Arbeitsmarkt hat sich vom Nachfrage- zum Anbietermarkt gewandelt. Das gilt auf allen Ebenen der Karriereleiter. Es ist schwierig geworden, alle Ausbildungsplätze zu besetzen, ausgebildetes Personal zu finden oder auf Führungsebene Nachfolger zu finden. Dabei gibt es nicht nur Grund zum Klagen. Jörg Ottemeier konnte von zwei Betrieben in Köln und Bonn berichten. Der eine hatte auf seine Azubi-Kampagne hin rund achtzig Bewerber gefunden, der andere bekam zehn junge Frauen als Lehrlinge. „Das überrascht nicht,“ so Nils Kugler, „denn wir erschaffen was, wir gestalten und bauen das aus, worin wir z.B. hier und jetzt stehen. Wir müssen Wirklichkeit schaffen und den Jugendlichen die positiven Perspektiven aufzeigen, die sie im Handwerk erwarten.“ Einig waren sich die Diskutierenden, dass die FAF eine besonders günstige Plattform für Personalmanagement bildet. Bettina Reiter: „Wir schaffen den Rahmen für Begegnungen – und das nicht nur im eigentlichen Messegesehen, wenn wir etwa attraktive Abendveranstaltungen organisieren, sondern auch mit FAF CONNECT, unser digitales Contentportal, das, auch wenn keine Messe ist, von der Branche genutzt werden kann. Da reichen die Möglichkeiten von der Jobbörse bis hin zu Productfinder und Netzwerken.“

Und Stuckateurmeister Jörg Ottemeier ergänzt: „Kampagnen zur Nachwuchsgewinnung im Handwerk sind eine Gemeinschaftsaufgabe. Wir haben gute Argumente: Viele scheitern im akademischen Studium, aber die Ausbildung gelingt fast immer. Start-ups anderswo sind ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang, Start-ups im Handwerk bringen mit geringsten Investitionen den schnellsten Erfolg. Schon heute hilft Digitalisierung, etwa die Nutzung sozialer Medien, diese Botschaften an den Mann und die Frau zu bringen.“

Fokusthema Digitalisierung

Dass Deutschland einen Nachholbedarf in Sachen Digitalisierung hat, ist unbestritten. Was für das Land gilt, gilt auch für das Handwerk. Der

Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz, der sich in der eigenen Delphi-Studie „Malerhandwerk 2040“ mit der Zukunft seines Handwerks beschäftigt hat, sieht in einer umfassenden Digitalisierung nicht nur ein großes Veränderungspotential, sondern auch eine wesentliche Voraussetzung für das Wachstum der Betriebe. „Handwerksarbeit wird immer Handwerk bleiben“, so Guido Müller. „Aber die Erledigung digitalisierbarer Jobs von der Planung und Angebotserstellung über Bestellungen bis hin zur Abrechnung durch intelligente Software wird uns dafür die Freiräume schaffen.“ Jörg Ottemeier sieht in der Digitalisierung zudem gute Chancen auf der Baustelle. „Bei uns ist jedes Baustellenfahrzeug mit Tablets ausgerüstet. Und ohne CAD-Technik zum Beispiel würden wir uns bei der Rekonstruktion historischer Gewölbe in der Denkmalpflege deutlich schwerer tun.“

Nils Kugler sieht den Lead bei seinen Altersgenossen, wenn es um Digitalisierung geht: „In Sachen Digitalisierung haben wir gerade im Handwerk mit seinen kleinen und mittelgroßen Betrieben noch einen weiten Weg vor uns. Treiber der Veränderung werden aber nicht die Kollegen und Kolleginnen mit vierzigjähriger Berufserfahrung sein, Treiber der Veränderung ist die pure Notwendigkeit. Und diese Veränderung ist die Aufgabe meiner Generation.“

Vorfriede – Neugierde – gespannte Erwartung

Nur noch sieben Monate sind es bis zur Messe. Die Erwartungen sind hoch und gespannt – nicht nur auf neue Ideen und Produkte, sondern auch auf das Wiedersehen mit vertrauten Gesichtern und die Vernetzung mit neuen Partnern. Jörg Ottemeier und Guido Müller sehen dem Austausch mit Lieferanten und Kollegen / Kolleginnen mit vertrauensvollem Blick entgegen. Und Nils Kugler freut sich, dass ab 2024 auch wieder für Azubis die Teilhabe am Erlebnis Messe möglich ist, ein Erlebnis, das zwei Azubigenerationen verwehrt blieb.

Bettina Reiter, Leiterin der FAF, resümiert: „Die Vorfriede auf das Freundes- und Stammestreffen FAF 2024 in Köln ist überall spürbar, beim Handwerk ebenso wie in der Industrie. Alle sehnen sich wieder nach realen Begegnungen mit Menschen, nach Produkten zum Anfassen und Oberflächen zum Spüren, nach dem Austausch mit Kollegen und nach Impulsen auch von außerhalb des Kirchturmhorizonts.“

Über die FAF Farbe, Ausbau & Fassade

Die FAF ist die europäische Leitmesse für Fassaden- und Raumgestaltung. Sie moderiert zwischen den Gewerken des kreativen Ausbaubereichs. Vertreten sind insbesondere das Maler- und Stuckateurhandwerk. Darüber hinaus richtet sich die neue FAF auch an benachbarte Gewerke, etwa der Raumausstatter und Bodenleger, sowie an Architekten und Planer. Die FAF bietet ein herausragendes Kundenerlebnis, in dem sie die relevanten Themen zu Materialien, Techniken, Trends und Fragen der Unternehmensführung aufgreift, und macht die Branchenteilnehmer damit fit für den herausfordernden Alltag und die Zukunft. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem deutschsprachigen Markt, doch der Anteil ausländischer Messeteilnehmer – vor allem aus angrenzenden europäischen Staaten – wächst kontinuierlich.

Medienkontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bernd Degner

bernd.degner@ghm.de

Tel: +49 89 189 149 166